

DIE GESCHICHTE **VON BICON**



bicon[®]
DENTAL IMPLANTS



 **SHORT**[®]
IMPLANTS

DAS BICON DESIGN

Das Implantat Design bestimmt seine klinischen Fähigkeiten

DAS BICON IMPLANTAT SYSTEM wurde von Anbeginn an zum Ersatz von fehlenden Zähnen entwickelt und entstand nicht als "Nebenprodukt" von Studien zur Osseointegration.

Bicon's 1,5° Locking Taper Implantat-Abutment Verbindung folgt biotechnischen Prinzipien und ermöglicht eine 360° freie Abutment-Positionierung. Bicon's Implantat-Abutment Verbindung ist ausserdem nachweislich vollkommen bakteriendicht.

Das implantatspezifische Plateau Design fördert die Bildung von kortikalähnlichem Knochen mit zentralem Gefässsystem. Diese Knochenstruktur wächst nicht nur schneller, sondern stellt auch bessere funktionelle Eigenschaften sicher, als dieses bei appositionalem Knochen der Fall ist, der sich um Implantate ohne Plateau Design bildet.

Die Sloping Shoulder lässt genügend Platz für die Papille, welche für ästhetisch anspruchsvolle Restaurationen notwendig ist.

Seit der Markteinführung im Jahre 1985 bietet Bicon das spezielle Design mit seiner sensiblen biologischen Weite, die heute—über 30 Jahre später—als Platform Switching - promoviert wird.

Aus diesen Gründen werden Bicon Anwender und Patienten oftmals mit Frustrationen und Grenzen verschont.



DAS BICON SYSTEM

RESTAURATIVE FLEXIBILITÄT



Seit 1985 » Bicon bietet eine komplette Auswahl von Abutments, die für ausgezeichnete, restaurative Flexibilität und Platform Switching seit 1985 stehen. Alle Bicon Abutments sind vollständig untereinander austauschbar und profitieren von der 360° Universalpositionierung, aufgrund der Bicon Locking Taper Konusverbindung. Sobald Kliniker die 360° Positionierung von Abutments zuschätzen wissen, wird Implantologie nie wieder das Gleiche für sie sein.

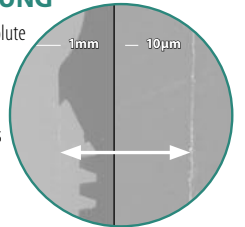
EXTRAORALE ZEMENTIERUNG & DIE IAC®

Seit 1985 » Bicons restaurative Möglichkeiten sind durch den Wegfall von Schrauben sehr konventionell, bieten die Möglichkeit der Standard Abformtechnik und Intra- oder extraoraler Zementierungsmöglichkeiten. Ihr Einsatz ist nur durch die 360°-Universalpositionierung der Abutments möglich, da das Einsetzen des Abutments nicht vom Timing des Schrauben- oder Antirotations-Facettedesigns abhängig ist. Mit der Integrierten Abutment Krone™ (IAC) erhält der Zahnarzt bei jeder Restauration einen ästhetischen subgingivalen Kronenrand, ohne zusätzliche Arbeit oder Kosten für Behandlung oder Techniker investieren zu müssen.



1,5° LOCKING TAPER KONUSVERBINDUNG

Seit 1985 » Die 1,5° Locking Taper Konusverbindung sorgt für absolute Bakteriendichtheit zwischen Implantat und Abutment, mit einem "Mikrospace" von weniger als 0,5 Mikron. Bicon's Bakteriendichtheit verhindert mikrobielle Belagerung, die für eine Inflammation der Gingiva rund um das Implantat und somit für Knochenverlust um das Implantat und evt. späteren Verlust sorgen kann.



Bilder mit freundlicher Genehmigung von Zedonis Skobe, Ph.D., Forsyth Institute und Harvard University, und Thomas G.H. Diekwisch, DDS, Ph.D., UIC College of Dentistry

SLOPING SHOULDER

Seit 1985 » Die sloping shoulder (abgeschrägte Implantatschulter) bietet eine größere Flexibilität und sorgt für eine beeindruckende Knochenhaltung. Sie bietet außerdem mehr Platz für den Knochen über dem Implantat, der die knöcherne Unterlage für die Interdentalpapille bildet, wodurch ästhetische Gingivakonturen leicht und durchgängig erreicht werden können.



SHORT® IMPLANTS

Seit 1985 » Bicon's SHORT® Implants (kurze Implantate) maximieren die Möglichkeit der Implantatpositionierung und minimieren die Notwendigkeit von Knochenaufbauverfahren. Mit Bicon sind längere Implantate nicht unbedingt besser. Für viele klinische Situationen stellen kürzere Implantate die bessere Lösung dar.



PLATEAU DESIGN

Seit 1985 » Das Plateau- oder Rippenformdesign von Bicon bietet mindestens 30% mehr Oberfläche als ein Schraubenimplantat derselben Größe und ermöglicht die Kallusbildung des gesunden, haversian Kortikalknochens zwischen den Rippen des Implantates. Dieser kortikalähnliche Knochen wächst mit einer Geschwindigkeit von 10 - 50 Mikrometer am Tag, wohingegen der appositionale Knochen rund um ein Nicht-Plateau Implantat mit einer langsameren Geschwindigkeit von nur 1 - 3 Mikrometern am Tag wächst.



Bilder mit freundlicher Unterstützung von Paulo G. Coelho, Ph.D., New York University

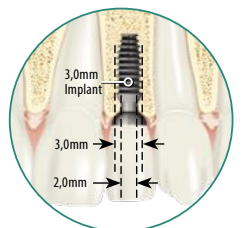
LOW-SPEED BOHRTECHNIK

Seit 1985 » Das "Low Speed" Bohren mit 50 UPM ohne externe Wasserkühlung für die Implantatbettpräparation ermöglicht dem Kliniker den patienteneigenen Knochen mit Titan Bohrern zu sammeln und für eine Augmentation zu verwenden. Das langsame Bohren ist sehr sicher und schonend. Ausserdem wird so die Verwendbarkeit der Titan Bohrer (Reamer) verlängert und es werden Kosten gespart.



NARROW® IMPLANTS

Seit 1985 » Bicon NARROW® Implantate ermöglichen die Versorgung von nicht angelegten Oberkiefer Schneidezähnen und auch von Schneidezähnen im Unterkiefer. Die Sloping Shoulder (abgeschrägte Implantatschulter) ermöglicht die Erhaltung des krestalen Knochens und somit auch die Unterstützung der Interdental Papilla - die Möglichkeit einer natürlich aussehenden gingivalen Ästhetik wird also geboten.



Ein einfaches und elegantes Design das sich seit 1985 nicht verändert hat.



DAS BICON DENTAL IMPLANT SYSTEM erfährt wachsende klinische Akzeptanz in der ganzen Welt mit dem Vertrieb in über 75 Ländern. Das System ist einzigartig und das sehr erfolgreiche Design und die revolutionären klinischen Techniken werden weiterhin die Trends des Implantat Marktes führen. Das Bicon Design hat den Test der Zeit bestanden, während andere Systeme kontinuierlich Revisionen durchlaufen, um die klinischen Vorteile zu erreichen, die Bicons Design schon seit 1985 zu bieten hat.

Seit 1985 » Einfach. Berechenbar. Wirtschaftlich.

Bicon • 501 Arborway • Boston, MA 02130 • USA • www.bicon.com

Bicon Europe Ltd. • Dietrichshöhe 2 • 55491 Büchenbeuren • Deutschland • www.bicon.de.com

bicon[®]
DENTAL IMPLANTS